

SCREENINGDIENST

Ausgabe KW 04 | MO, 20. Januar 2025

Inhalt	Seite
Editorial	1
6-Phasen-Modell & Branchenrotation	2
Termine	2
Großwetterlage	3
Top-Handelschance	
Deutsche Bank (DBK)	5
Rheinmetall (RHM)	6
Watchlist	7
Risikohinweis & Impressum	8



Liebe Traderin, lieber Trader,

der DAX 40, Deutschlands wichtigstes Börsenbarometer, präsentiert sich zum Amtsantritt des neuen US-Präsidenten Donald Trump in Rekordlaune. Die US-amerikanischen Indizes NASDAQ 100 und S&P 500 hinken allerdings noch deutlich hinterher.

Mit der erneuten Amtseinführung von Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten wird eine neue Ära der Marktvolatilität erwartet. Anleger beobachten seine Pläne zu Handel, Zöllen und Einwanderungspolitik genau, da diese die Kurse erheblich beeinflussen könnten. Trumps Absicht, die Regulierung zu reduzieren, könnte bestimmten Sektoren wie dem Bankwesen und Kryptowährungen zugutekommen. Gleichzeitig könnten Bedenken hinsichtlich steigender Inflation und potenzieller Zölle negative Auswirkungen auf Anleihen- und Aktienmärkte haben.

In Deutschland zeigt sich der DAX 40 unbeeindruckt von Trumps wirtschaftspolitischen Plänen und erreicht neue Höchststände. Dennoch könnten Trumps angekündigte Handelszölle von 25 % auf Produkte aus Mexiko und 10 % auf solche aus Kanada und China den globalen Handel beeinflussen und somit auch Auswirkungen auf europäische Märkte haben.

Aber unabhängig von den Nachrichten dieser Welt screenen wir die Märkte nach den intakten Trends und dem 6-Phasen-Modell – und finden so immer die trendstärksten Aktien mit denen sich hohe Gewinne erzielen lassen.

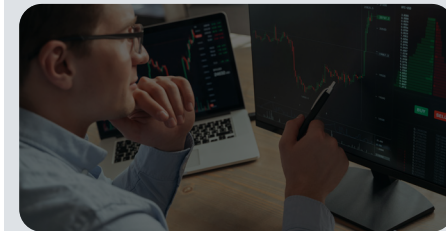
Dein Mario Lüddemann

P.S.: Bitte denke daran, dass die US-Börsen auf Grund des Martin Luther King Days heute nicht geöffnet haben und kein Handel stattfindet.

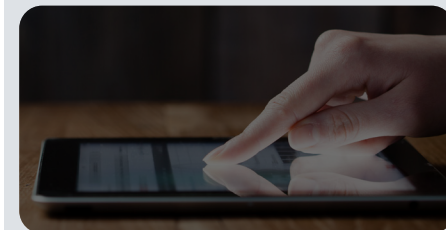
Weiterführende Links



Einführung Screeningdienst



Crashkurs Markttechnik



Newsletter

6-Phasen-Modell & Branchenrotation

DAX 40	BULLISH	NASDAQ 100	BULLISH
S&P 500	BULLISH	EUR/USD	BEARISH

Branche	Monat	Woche	Tag
Technologie			
Finanzen			
Rohstoffe			
Gesundheit			
Energie			
Zyklische Verbraucher			
Industrie			
Immobilien			
Kommunikation			
Defensive Verbraucher			
Gebrauchsgüter			

Anzeige



Termine

Montag, 20. Januar 2025

ganztags USA – Martin Luther King Day

Dienstag, 21. Januar 2025

11:00 EUR – ZEW - Konjunkturerwartungen Deutschland (Jan)

Mittwoch, 22. Januar 2025

16:15 USA – EZB-Präsidentin Lagarde spricht

Donnerstag, 23. Januar 2025

14:30 USA – Erstanträge Arbeitslosenhilfe

18:00 USA – Rohöllagerbestände

Freitag, 24. Januar 2025

09:30 EUR – Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarb. Gewerbe Deutschland

09:30 EUR – Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstl. Deutschland

11:00 EUR – EZB-Präsidentin Lagarde spricht

15:45 USA – Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarb. Gewerbe

15:45 USA – Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen

16:00 USA – Verkäufe bestehender Häuser (Dez)

Großwetterlage — DAX 40



Der DAX 40 konnte auch in der vergangenen Handelswoche einen deutlichen Sprung nach oben verzeichnen – satte 3 % ging es im deutschen Leitindex gen Norden. Dadurch konnten in der letzten Woche mehrfach neue Allzeithochs erzielt werden. Auch heute steht der DAX 40 mit 21.055 Punkten wieder an einem neuen Hochpunkt.

Durch diese neuen Höchststände befinden wir uns seit der letzten Woche wieder in einem markttechnischen Aufwärtstrend. Dieser Aufwärtstrend würde auch erst dann wieder gebrochen werden, wenn wir die Gültigkeitsmarke beim Tiefpunkt vom 20. Dezember 2024 bei 19.831 Punkten unterbieten würden. Bis hierhin sind es aktuell noch fast 6 %. Auch das 6-Phasen-Modell steht ganz klar auf „Grün“. Bis es auf „Gelb“ umspringt, sind es derzeit noch etwa 4 % – die Marke hierfür liegt bei ungefähr 20.200 Zählern.

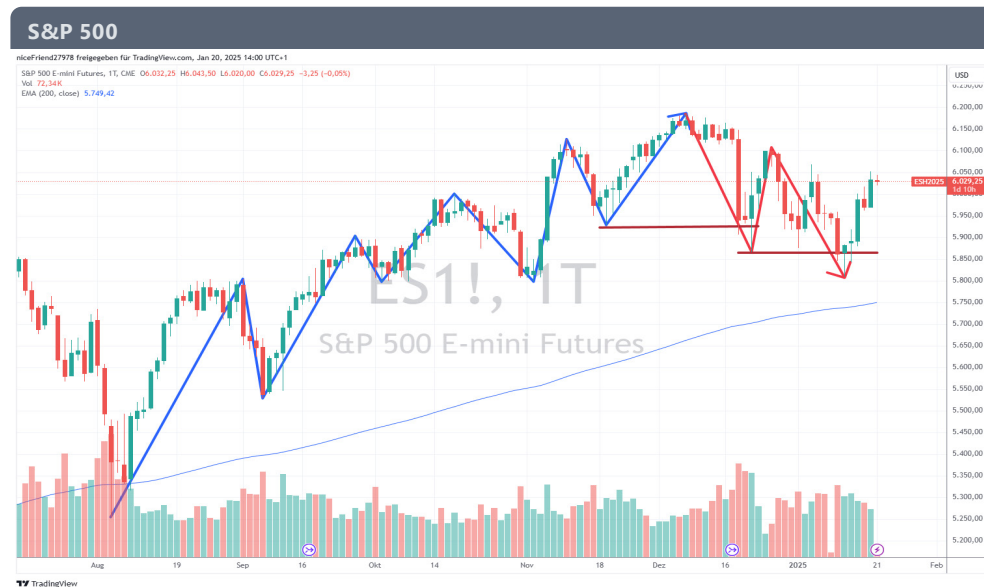
In dieser Woche ist der DAX 40 ganz klar der stärkste Index. Weshalb wir auch zwei neue deutsche Aktien für unsere Watchlist ausgewählt haben.



BLICK AUF DIE WOCH

YouTube

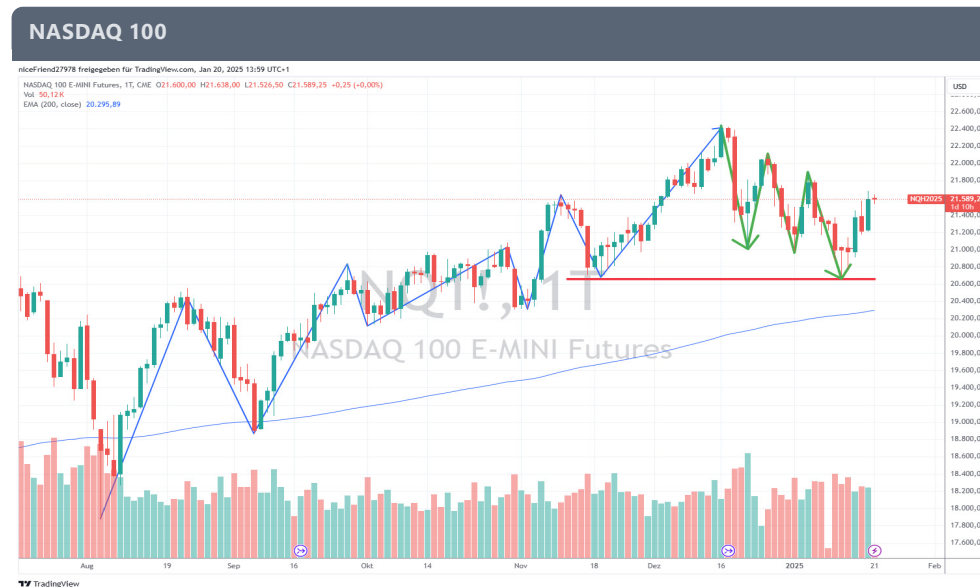
Großwetterlage — S&P 500 & NASDAQ 100



Ganz anders sieht es da im S&P 500 aus. Obwohl wir auch hier auf Wochensicht fast 3 % gestiegen sind, ist das letzte Allzeithoch vom 6. Dezember 2024 bei 6.184 Punkten noch immer fast 2,5 % entfernt.

Markttechnisch betrachtet befindet sich der S&P 500 weiterhin in einem Abwärtstrend. Dieser würde erst dann überwunden, wenn der Höchststand vom 26. Dezember 2024 bei 6.107 Punkten überschritten wird. Bis zu diesem Niveau fehlt uns allerdings nur noch ein Anstieg von etwas mehr als 1 %. Auch das 6-Phasen-Modell ist wieder in die grüne Phase gewechselt. Die Gefahr eines erneuten Umspringens auf „Gelb“ ist aber nicht weit weg: Schon beim Unterschreiten der Marke von 6.000 Zählern ist es so weit – und das sind nicht mal mehr 1 %.

So lange wir uns also im S&P 500 nicht in einem markttechnischen Aufwärtstrend befinden, werden wir – trotz des „GO“ durch das 6-Phasen-Modell – auch keine Aktien aus diesem Index screenen oder handeln. Denn für uns muss beides passen: Der Trend und das 6-Phasen-Modell.

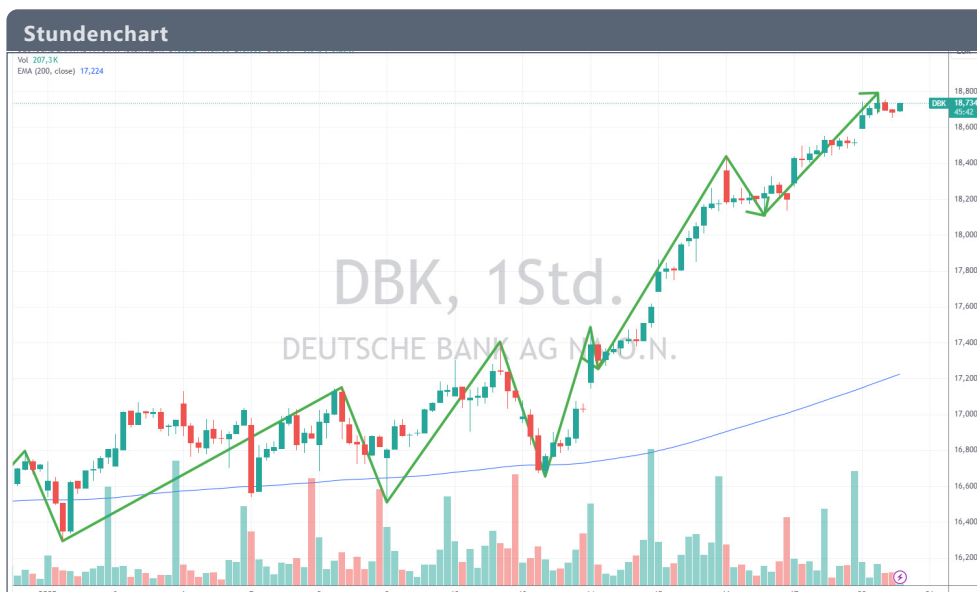
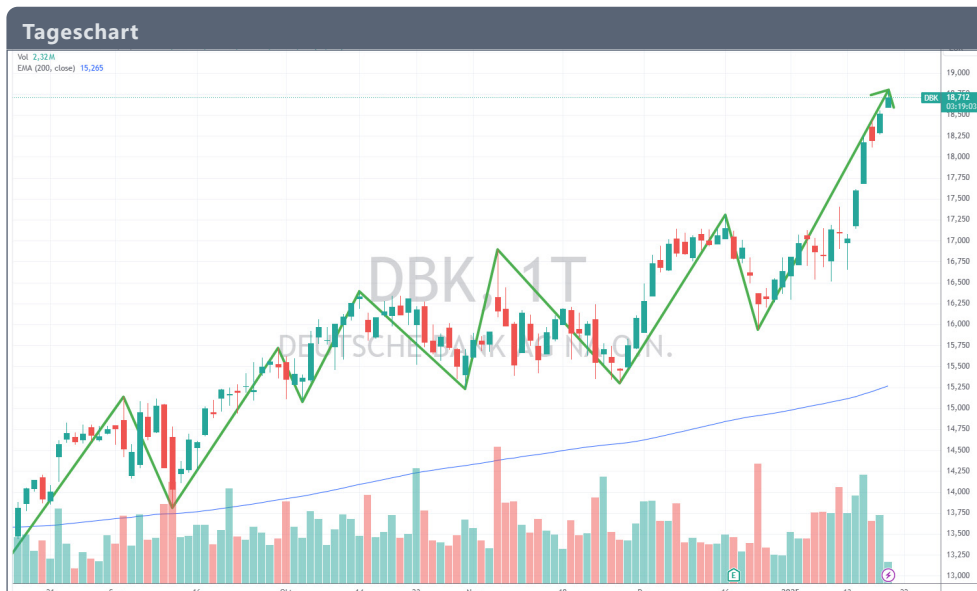


Auf den ersten Blick sieht das Bild im NASDAQ 100 sehr ähnlich aus wie im S&P 500: Hier ging es auf Wochensicht in der letzten Handelswoche fast 2,8 % bergauf und das letzte Allzeithoch vom 16. Dezember 2024 bei 22.448 Punkten ist mit fast 4 % noch ein gutes Stück entfernt.

Allerdings befindet sich der NASDAQ 100 – anders als der S&P 500 in einem intakten Aufwärtstrend. Die Gültigkeitsmarke für den markttechnischen Aufwärtstrend liegt beim Tief vom 19. November 2024 bei 20.678 Punkten. Bis wir diese Marke erreichen, sind es aktuell gut 4 %. Auch unser 6-Phasen-Modell steht aktuell wieder auf „Grün“ – allerdings beträgt die Distanz bis zum erneuten Umspringen auf „Gelb“ bei etwa 21.300 Punkten nur etwas mehr als 1 %.

Obwohl der NASDAQ 100 sich in einem intakten Aufwärtstrend befindet und das 6-Phasen-Modell nicht dagegen spricht, haben wir uns gegen neue Aktien aus dem Technologie-Index für unsere Watchlist entschieden, da dieser in dieser Woche nicht die gleiche Stärke aufweist wie der DAX 40.

Top-Handelschance — Deutsche Bank (DBK)



Gemessen an der Bilanzsumme ist die Deutsche Bank das größte Kreditinstitut Deutschlands – im globalen Ranking liegt der Konzern allerdings eher abgeschlagen auf Platz 26. Mit mehr als 35.000 Arbeitsplätzen in Deutschland und weltweit mehr als 90.000 Mitarbeitern ist die Bank aber durchaus ein Schwergewicht.

Branche:
Finanzen

Indexzugehörigkeit:
DAX 40

Long / Short:
Long

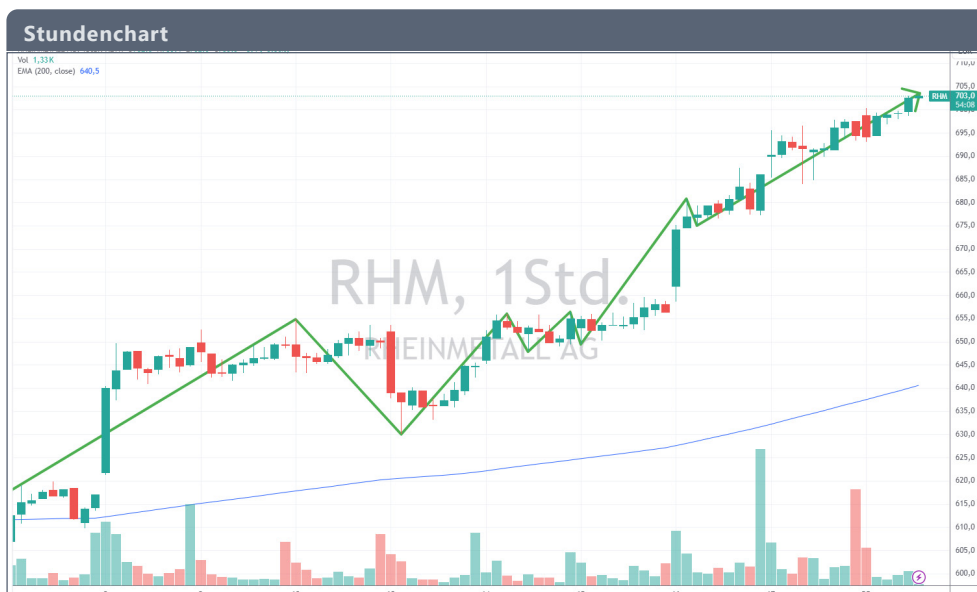
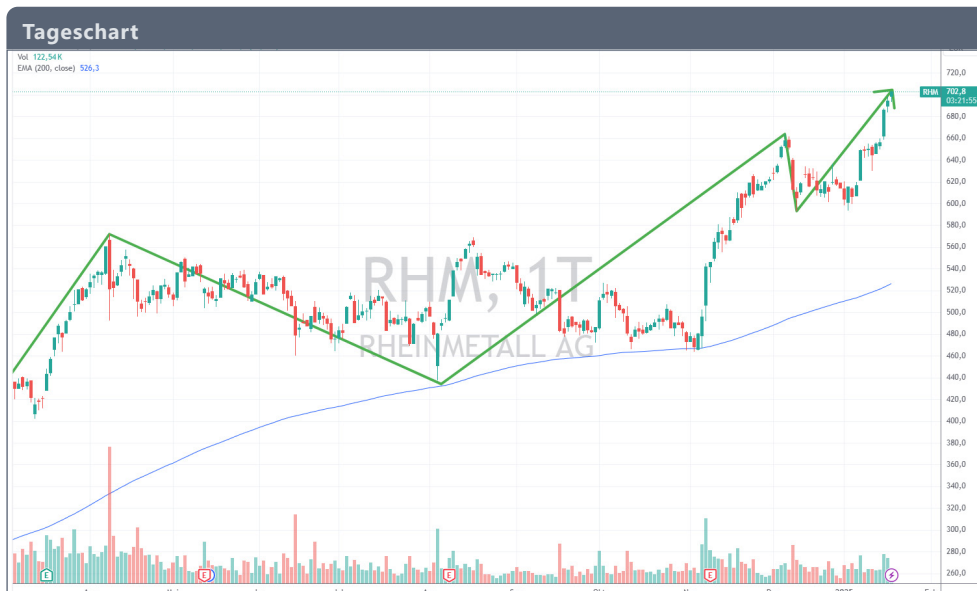
Ein Blick auf den Langfristchart der Deutschen Bank macht allerdings schnell deutlich, dass sich die Aktie von der Finanzkrise 2008 nicht ansatzweise erholt hat. Ausgehend vom Allzeithoch des Jahres 2007 bei 86,23 Euro bis zum bisherigen Tiefpunkt 2020 bei 4,45 Euro liegen satte 95 %. Und selbst jetzt, bei einem Kurs von mittlerweile 18,64 Euro sind es noch mehr als 362 % bis zum genannten Allzeithoch.

Markttechnisch läuft die Aktie der Deutschen Bank in einem übergeordneten Aufwärtstrend. Zwar konsolidierte die Aktie seit Oktober letzten Jahres in einer Seitwärtsspanne zwischen 15 Euro und 17 Euro, konnte aber in der letzten Handelswoche kraftvoll nach oben ausbrechen und den Trend damit weiter fortsetzen.

Um einen Long-Trade zu starten, sollte zunächst eine Verschnaufpause im laufenden Aufwärtstrend abgewartet werden. Sobald die Korrektur bestätigt ist, stehen wie gewohnt mehrere Einstiegsvarianten zur Verfügung.

So könnte bspw. über einem dann neuen P2 auf dem Tageschart ein Trade eröffnet werden oder alternativ auch aus der Korrektur heraus mittels 1-2-3-Muster im Stundenchart.

Top-Handelschance — Rheinmetall (RHM)



Die Rheinmetall AG ist ein in Düsseldorf ansässiges Unternehmen, das sowohl in der Rüstungsindustrie als auch als Zulieferer für die Automobilbranche tätig ist.

Am 20. März 2023 erfolgte die Aufnahme des Konzerns in den DAX 40, den deutschen Leitindex. Zuvor war Rheinmetall seit seiner Gründung im Jahr 1996 durchgehend im MDAX gelistet, der Aktienindex, der mittelgroße Unternehmen umfasst. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete das Unternehmen mit insgesamt 28.054 Mitarbeitern einen Umsatz von 7,2 Milliarden Euro.

Investoren konnten seit dem Corona-Tief im März 2020 sogar eine Rendite von mehr als 1.520 % erwirtschaften – und das in gerade einmal knapp fünf Jahren.

Im November 2024 wurde die 200-Tage-Linie am Ende einer monatelangen Seitwärtsphase das letzte Mal angetestet. Seit dem hat die Aktie sich aber sehr dynamisch über dieser Marke abgesetzt und einen starken Aufwärtstrend ausbilden können. Allein in der letzten Handelswoche konnte die RHM-Aktie fast 7 % nach oben klettern und die Distanz zur 200-Tage-Linie auf über 32 % ausbauen.

Um einen Long-Trade zu starten, sollte jetzt zunächst eine Verschnaufpause im laufenden Aufwärtstrend abgewartet werden. Sobald die Korrektur bestätigt ist, stehen wie gewohnt mehrere Einstiegsvarianten zur Verfügung.

Beispielsweise ist ein Einstieg über dem nächsten bestätigten P2 denkbar. Ebenfalls eine Variante kann der Einstieg aus der Korrektur heraus auf dem Stundenchart sein. Hierbei suchen wir dann nach passenden 1-2-3-Szenarien in Trendrichtung für eine Trade-Eröffnung.

Branche:

Industrie

Indexzugehörigkeit:

DAX 40

Long/Short:

Long

Watchlist — KW 04 | MO, 20. Januar

Aktie	Symbol	Index	Branche	Kandidat für	Kurs zur Aufnahme	Datum der Aufnahme	Ausgabe
Deutsche Bank	DBK	DAX 40	Finanzen	Long	18,71 €	20.01.2025	KW 04
Rheinmetall	RHM	DAX 40	Industrie	Long	702,80 €	20.01.2025	KW 04
Amazon	AMZN	NASDAQ 100	Technologie	Long	224,19 \$	06.01.2025	KW 02
Broadcom	AVGO	NASDAQ 100	Technologie	Long	220,79 \$	23.12.2024	KW 52
Tesla Inc	TSLA	NASDAQ 100	Zyklische Verbraucher	Long	436,23 \$	16.12.2024	KW 51
Siemens Energy AG	ENR	DAX 40	Industrie	Long	32,86 €	30.09.2024	KW 40

Risikohinweis

Der Herausgeber der hier zur Verfügung gestellten Informationen handelt regelmäßig die besprochenen Wertpapiere oder auf deren Kursentwicklung abstellende Derivate. Dieser Brief dient ausschließlich Informationszwecken. Er stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgend eines Wertpapiers oder eines Derivates dar. Der Kauf von Aktien und Derivaten ist mit hohen Risiken behaftet. Ihre Investitionsentscheidungen sollten Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf den hier erlangten Informationen treffen. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für etwaige Verluste, die durch Verwendung seiner Informationen entstehen. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments sollte auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder anderer Informationsunterlagen erfolgen und nicht auf Grundlage der hier dargelegten Informationen, die ausschließlich die Einschätzung und Meinung des Herausgebers wiedergeben. Dieser Brief ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Der Brief stellt kein Angebot zum Abschluss eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art dar. Er stellt auch keinen Ersatz für die persönliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden. Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments. Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen und stellen daher Prognosen dar. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von dieser abweichen. Die in dem Brief enthaltenen Analysen basieren auf allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen, die dem Herausgeber zugegangen sind. Der Herausgeber erachtet diese den Prognosen zugrundeliegenden Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die vorliegende Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung außerhalb dieser Lehrveranstaltung, auch auszugsweise, ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.



Impressum

Lüddemann Investments GmbH

Chromstraße 86–88
33415 Verl
USt-IdNr. DE337715729
Telefon +49 5246 936 664 6

info@mariolueddemann.com
www.mariolueddemann.com

Redaktion: Mario Lüddemann, Jan Krenzel



Du willst »Kleines Konto groß traden geschenkt« haben? Kein Problem! Schließe ein Jahresabo für den Screeningdienst ab und wir schenken Dir »Kleines Konto Groß Traden« (im Wert von 490 €). »Kleines Konto Groß Traden« ermöglicht es Dir, den Screeningdienst optimal zu nutzen.

*In diesem Online Training, was Du sofort starten kannst, lernst Du, wie Du **Markttechnik richtig anwenden** kannst. Der Screeningdienst beruht auf exakt dem gleichen Ansatz und beides zusammen kann es Dir ermöglichen, die **Gewinne** durch den Screeningdienst zu **maximieren**.*